

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 12. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Januar 2026)

zum Thema:

Lichtzeichenanlage an der Konrad-Wolf-Straße dem Verkehr anpassen

und **Antwort** vom 28. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Januar 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24798

vom 12. Januar 2026

über Lichtzeichenanlage an der Konrad-Wolf-Straße dem Verkehr anpassen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche technischen Möglichkeiten gibt es, die Lichtzeichensignalanlage an der Kreuzung Konrad-Wolf-Straße / Weißenseer Weg / Hohenschönhauser Straße in Hohenschönhausen auf eine automatische Schaltung entsprechend dem tatsächlichen Verkehrsaufkommen umzurüsten?

Frage 2:

Welche Erfahrungen oder Pläne zur Anpassung der Lichtzeichenanlage an das aktuelle Verkehrsaufkommen an dieser Kreuzung liegen bereits vor?

Antwort zu 1 und 2:

Die Lichtsignalanlage (LSA) Weißenseer Weg / Hohenschönhauser Straße - Konrad-Wolf-Straße verfügt bereits über eine verkehrsabhängige Steuerung. Dadurch können die zur Verfügung stehenden Grünphasenlängen entsprechend dem Verkehrsaufkommen verteilt werden, die Gesamtleistungsfähigkeit der Kreuzung ist jedoch durch die straßenbauliche Ausgestaltung begrenzt. Das gegenwärtig durch Baumaßnahmen in der Hansasträße und Landsberger Allee erhöhte Verkehrsaufkommen in der Konrad-Wolf-Straße führt daher zu einer Überlastung des Knotenpunktes. Technische Möglichkeiten zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit bestehen im Rahmen des baulichen Bestandes der Kreuzung nicht.

Frage 3:

Welche anderen Maßnahmen sind möglich bzw. geplant, um während verkehrsreicher Zeiten längere Staus an der genannten Kreuzung zu vermeiden?

Antwort zu 3:

Mittelfristig ist der Ausbau der Kreuzung, insbesondere des Knotenarmes Konrad-Wolf-Straße, geplant. Die hierfür notwendigen zusätzlichen Verkehrsflächen werden gegenwärtig im Rahmen des Verfahrens zum Bebauungsplan 11-9a gesichert.

Berlin, den 28.01.2026

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt